

„Handeln und reden“ ist wichtiger denn je

CSU-Ehrenvorsitzender Dr. Edmund Stoiber Ehrengast beim Wallerfing Volksfest

Wallerfing. (olg) „Handeln statt reden“ lautet der Leitspruch von Dr. Edmund Stoiber. Doch in seiner langen politischen Karriere hat er diese drei Worte ausgebaut: „Handeln und reden“ – heißt es nun. Gestern Abend war der ehemalige bayerische Ministerpräsident und CSU-Ehrenvorsitzende politischer Ehrengast beim Wallerfing Volksfest.

Gekommen ist die geballte lokale CSU-Politprominenz. Sogar Gräfin Monika von Arco auf Valley gab sich die Ehre, den hohen Gast willkommen zu heißen. Vor der Rede im prall gefüllten Festzelt wurde Dr. Stoiber standesgemäß im Foyer der Mittelschule empfangen. Zu den Gästen zählten ferner unter anderem MdB Barthl Kalb, Wissenschaftsstaatssekretär MdL Bernd Sibler, Landrat Christian Bernreiter mit seinen Stellvertretern, die Bürgermeister der Nachbarstädte und -gemeinden, Wallerfings Bürgermeister Thomas Brunner mit vielen seiner Gemeinderäte, seinen persönlichen Freund, den Deggendorfer Altoberbürgermeister Dieter Görlitz sowie Pfarrer Armin Riesinger.

Für Dr. Stoiber war es gestern der dritte Besuch in Wallerfing. 1981 kam er als Generalsekretär, 1998 als



Großer Bahnhof: (v. l.) Bezirksrätin Margret Tuchen, Bürgermeister Thomas Brunner, Staatssekretär MdL Bernd Sibler, CSU-Bundestagskandidat Thomas Erndl, Deggendorfs Altoberbürgermeister Dieter Görlitz, Dr. Edmund Stoiber, Landrat Christian Bernreiter und MdB Barthl Kalb. (Foto: Oliver Grimm)

Ministerpräsident und jetzt als Ministerpräsident a. D.. Bürgermeister Brunner hieß den hohen Gast in seiner kleinen und liebevollen Gemeinde willkommen.

Landrat Christian Bernreiter bedankte sich für Stoibers Kommen und freute sich auch, dass seine langjährigen Wegbegleiter Barthl Kalb und Dieter Görlitz da waren. Nicht vergessen werden durfte in diesem Zusammenhang Staatssekretär Bernd Sibler. Dr. Stoiber habe Bayern in ein neues Zeitalter

geführt. Ein ausgeglichener Haushalt sei heutzutage Allgemeingut. „Wir haben Vollbeschäftigung und sind sehr gut aufgestellt. Das alles haben wir dem Fleiß der Bevölkerung zu verdanken“, merkte Bernreiter an. Und das sei auch Verdienst des ehemaligen Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber. Strauß, Stoiber und Seehofer seien in der bayerischen Politik klangvolle Namen. Dr. Stoiber halte die Fahne der CSU noch immer hoch und dem gebühre der Dank. Man könnte

immer noch meinen „Stoiber ist der Nachfolger von Horst Seehofer“, so aktiv sei der CSU-Ehrenvorsitzende immer noch. Christian Bernreiter dankte ihm für die Hilfe, die ihm immer entgegengebracht wurde und vor allem die immerwährende Freundschaft. Als Geschenk überreichte er dem ehemaligen Ministerpräsidenten einige gute Tröpfchen aus der Wachau.

Dr. Stoiber freute sich über die Wiederkehr nach Wallerfing. Er liebe Bierzeltveranstaltungen. So werden die Menschen direkt angesprochen. Er ging auf das heutzutage veränderte Kommunikationsverhalten ein. Nie sei ein direkter Kontakt wichtiger gewesen. Im Festzelt gebe es keine Klasseneinteilung. Hier sehe man den Zusammenhalt untereinander. Das Wallerfing Volksfest nannte Dr. Stoiber eine bayerische Institution.

Er sprach Landrat Bernreiter ein Lob für dessen Arbeit während der Flüchtlingskrise aus und zollte den lokalen Politikern große Anerkennung. Sie seien das Sprachrohr zu den Bürgern. Das Miteinander sei das Entscheidende – und genau das sei die Stärke der CSU. Dem Landkreis und der Gemeinde Wallerfing wünschte er nur das Beste.